

LAUFFENER BOTE

23. Woche

Gesamtausgabe

09.06.2011

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Ferienprogramm '11



Das Ferienprogramm liegt diesem Lauffener Boten bei.

Bis zum Freitag, 1. Juli, kann man sich ab jetzt für die einzelnen Programmpunkte anmelden.

Die Meldebögen liegen dem Lauffener Boten ebenfalls bei. Sollte dies nicht der Fall sein, erhalten Sie diese im Bürgerbüro am Bahnhof. Dort liegen vom 26. bis 30. Juli auch die Ferienpässe zur Abholung bereit.



Aktuelles

■ Lauffener Veranstaltungen beim Aktionstag „Unser Neckar“ am 19. Juni zwischen 10 und 18 Uhr (Seite 5)



■ Vorverlegter Redaktionsschluss wegen Pfingsten am 10. Juni 2011 um 10 Uhr (Seite 6)

Kultur

■ Romantisches Klavierkonzert von Misha Friedrich Sillum „Eine Landschaft wird Musik“ am 3. Juli in der Musikschule (Seite 6)

■ Gemeinsames Schul-Kunst-Projekt „Zusammen leben – Vielfalt pflegen“ (Seite 4)



Amtliches

■ Rathausbrücke für den Fahrverkehr am 17. und 18.6. gesperrt (Seite 8)

■ Berichtigung der Sanierungssatzung „Lauffen Dorf III – Herzog-Ulrich-Grundschule“ (Seite 9)

■ Biotonne wird in Lauffen a. N. ab 21. Juni 2011 wöchentlich geleert (Seite 8)

Am 11. Juni 2011 ist Blutspendetermin – Helfen Sie mit, Leben zu retten

(Näheres S. 13)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

- Stadtverwaltung Lauffen a. N.** Tel. 106-0
Telefax: 07133/106-19
Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de
Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10
- Bürgerbüro Lauffen a. N.**
Sprechstunden Bürgerbüro
Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
- Sprechstunden übrige Ämter:**
Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung
- Bürgerreferentin** Tel. 106-16
Bauhof Tel. 21498
Stadtgärtnerei Tel. 21594
Städt. Kläranlage Tel. 5160
Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 4331
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27 Tel. 9018283
Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065
- Kindertagesstätten/Kindergärten**
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650
Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796
Kindergarten, Charlottenstr. 95 Tel. 16676
Kindergarten Karlstr. 70 Tel. 21407
Kindergarten, Brombeerweg 7 Tel. 963831
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10 Tel. 5749
Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7 Tel. 5769
Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 Tel. 6356
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7 Tel. 204210/11
- Schulen**
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 Tel. 5137
Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule Tel. 963125
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 Tel. 4829
Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule Tel. 962340
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 Tel. 7673
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15 Tel. 7901
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 Tel. 6868
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 Tel. 7207
Schulsozialarbeit für Hauptschule Tel. 961485
Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule Tel. 0174/3757595
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 Tel. 98030
Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25 Tel. 4894
Volkshochschule, Reisweg 60 Fax 5664
Anmeldung auch im Bürgerbüro Tel. 3845
- Museum der Stadt Lauffen a. N.** Tel. 12222
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
- Polizeirevier Lauffen a. N.** Tel. 20 90 oder 110
- Feuerwehr Notruf** Tel. 112
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N. Tel. 21293
- Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss** Tel. 07131/562562
Tel. 07131/562588
- Stromstörungen** Tel. 07131/610-0
- Notariate**
Notariat I Tel. 2029610
Notariat II Tel. 2029621
- Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)**
Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr
- Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)**
Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
- Mülldeponie Stetten** Tel. 07138/6676
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.
- Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.**
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
- Postfiliale (Postagentur)**
Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr
Schreibwaren Proch, Schillerstr. 18, Mo., Mi., Do., Fr., 7.30 bis 12.30 Uhr; 14 bis 18.15 Uhr; Di., 7.30 bis 12.30 Uhr; Sa., 7.30 bis 13 Uhr
- IAV-Stelle**
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle
für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige
Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger Tel. 9858-25
- Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**
Pflegedienstleitung:
Schwestern Brigitta Henn und Brigitte Konnerth Tel. 9858-24
- Wochenenddienst**
11. – 13.06.11: Schwestern Manuela, Claudia, Daniela, Brigitte W., Corina Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18 Tel. 9858-24
Hospizdienst Frau Lore Fahrbach Tel. 14863
- Krankenpflege**
Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen Tel. 9530-0
Häusliche Krankenpflege Tel. 9530-25
Mobiler Sozialer Dienst Tel. 9530-20
Essen auf Rädern Tel. 9530-15
d'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922
Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3
Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499
Freundeskreis Suchthilfe Tel. 21729
- Ärztlicher Notdienst**
In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 112.
- Kinderärztlicher Notfalldienst**
an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
- Zahnärztlicher Notfalldienst**
Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712
- Bereitschaftsdienst der Augenärzte**
kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
- Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**
Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 19222
DRK, Heilbronn Tel. 19222
- Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!**
- Hebammen**
Ingrid Herzog, Tel. 961346, Caroline Eisele, Tel. 205855, Sandra Platter, Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939
- Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**
11. – 13.06.2011
Dres. Haberkern, Neckarsulm Tel. 07132/8061
Dr. Scholl, Heilbronn Tel. 07131/68787
TÄ Estrach, Schwaigern Tel. 07138/1612
- Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr**
11.06.: Heuchelberg-Apo., Hauptstr. 46, Nordheim Tel. 07133/17013
12.06.: Rathaus-Apo., Rathausstr. 31, Abstatt Tel. 07062/64333
13.06.: Burg-Apo., Hauptstr. 43, Beilstein Tel. 07062/4350



3Ks stehen fürs Lauffener Brückenfest: Kulinarisches, Kultur und Katzenbeißer-Cup

Zwei Tage abwechslungsreiches Feiern unter (fast) durchgehend blauem Himmel

„Über sieben Brücken musst du gehen“, sangen Karat. In Lauffen kann man das einfacher haben. Man muss nur über eine Brücke gehen und schon ist man alle zwei Jahre mittendrin im Geschehen, genannt Brückenfest. Die Verbindung von Dorf und Städtle soll dieses Fest der Lauffener Vereine symbolisieren, die Alte Neckarbrücke schlägt den Bogen und eine zweite Brücke stellt die Verbindung zur Rathausburg her.

Mit gelben Fahnen sind die Brücken festlich geschmückt und nach Musik der Stadtkapelle, einer Begrüßung der Gäste durch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und zwei Weinprinzessinnen und dem lautstarken Willkommen der Lauffener Böllerguppe startet das Zwei-Tage-Fest.

Kulinarisches, Kultur und Katzenbeißer-Cup auf diesen drei Ks fußt das Lauffener Brückenfest und ist damit etwas Einmaliges in der Region.

Vom Big Band Sound, bis zum Tina Turner Revival, von der Hommage an den Schwabenrocker Wolle Kriwanek, bis zur heimischen Rockband reicht das musikalisch kulturelle Angebot der acht auftretenden Gruppen, vom Putenspieß bis zum Krabbenbrötchen, vom Samtrof bis zum fruchtigen Cocktail das Kulinarische. Und während die, die am Sonntag ihr Können beim Fun-Triathlon bei Paddeln, Laufen und Kistenstapeln zeigen, vielleicht am Samstag noch ein wenig auf die Festbremse treten um fit zu sein, stürzen sich unzählige Menschen mitten rein ins Vergnügen bei sommerlichen Wetterverhältnissen.

Bei Karat musste man sieben dunkle Jahre überstehen, beim Lauffener Brückenfest nur die Dunkelheit von zwei kurzen Schauern in zwei Tagen.

An manchen Stellen ist am Samstagabend kaum ein Durchkommen, plaudernd stehen Menschengruppen beieinander, die immer mehr in Bewegung kommen, je näher man einer der Bühnen kommt. Bei Tina Turner alias Cassandra Dee hält es die Zuhörer nicht mehr, da wird getanzt, gehopst, mitgesungen, zaubert die

Musik so manches Erinnerungslächeln auf die Gesichter.

Mehr oder weniger gut ausgeschlafen starten die Besucher und Veranstalter am Sonntag in die zweite Brückenfestrunde, die einen ihrer Höhepunkte mittags um 13 Uhr hat, als der Katzenbeißer-Cup startet. Total motiviert und zum Teil witzig kostümiert warten 17 Teams auf ihren Start, wollen als schnellste ihre drei Disziplinen absolvieren. „Manchmal greift man nach der ganzen Welt“ singen die Jungs von Karat, auf dem Lauffener Neckar schreien sich die lauthals Kommandos zu, die am Ende nach dem mächtigen Sieger Pokal greifen wollen.

Da wird ehrgeizig gepaddelt was das Zeug hält, manchmal will das Boot nicht so wie seine Lenker, manche drehen hübsche Pirouetten, der Kontakt mit dem betonierten Flussrand wird oft knapp vermieden. Die meisten tragen ihre schwimmenden Umleitungen mit Humor und den braucht auch besonders die Besatzung des Gemeinderatsbootes, denn durch einen technischen Defekt läuft es voll Wasser und die Räte verlassen parteiübergreifend das sinkende Schiff.

Ruhiger geht es beim Kinderflohmarkt zu, wo Barbie und Ken einträchtig neben Plüschhund und Plastikkrokodil auf Käufer warten. Stelzenlaufen, Kistenstapeln und Bähnchenfahren ergänzen das Kinderprogramm. Beim Bücherflohmarkt der Bücherei lässt sich trefflich schmökern, wer will kann Neckarboot fahren, mit Motor, ohne Muskelkraft und wie heißt es doch im Lied, „manchmal sitzt man still auf einer Bank“, vielleicht mit einem Zwiebelsteak, einer Wurst, oder Zuckerwatte. Die Ruhe währt nicht lange, auf geht's zur nächsten Band, es ist immer was los beim 16. Lauffener Brückenfest.

Ulrike Kieser-Hess

Information:

Mehr Fotos vom Brückenfest 2011 gibt es unter www.lauffen.de/website/de/tourismus/sehenswert/portaldownload/dia_schauen



Lauffener Realschüler siegen beim Roboterwettbewerb ARTEC



Sechs Schüler der Realschule sowie drei Auszubildende der Firma Schunk GmbH & Co KG Spann- und Greiftechnik beeindruckten in der Kategorie „Roboter“ beim Wettbewerb auf der „Artec“, einer Messe für Technik-, Computer- und Roboterwettbewerbe in der Partnerstadt „La Ferté-Bernard“ in Frankreich.

Ingenieure, Studenten und Schüler nehmen hieran teil. Tausende von Teilnehmern messen sich in stimmungs-

vollen Wettkämpfen. Obgleich beim Eintreffen vor Ort die Lauffener Delegation feststellen musste, dass es Probleme beim Einhalten der Vorschriften gab, und somit die ganze Nacht durchgearbeitet werden musste, um das Projekt zu überarbeiten, siegten die Realschüler, die in ihrer Freizeit an dem Roboter gearbeitet haben, mit Unterstützung der Auszubildenden und eines Technikers der Firma Schunk. Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe. ■

Startschuss des gemeinsamen Schulprojekts „Zusammen leben – Vielfalt pflegen“

Künstler Paul Berno Zwosta leitet das Projekt Stelenkunst mit einem Workshop für die Schüler ein



Startschuss für das Lauffener Kunstprojekt im Rahmen der Kulturregion Heilbronn „KIDS“ – Künstler gehen in die Schule: Paul Berno Zwosta führt seine neuen Schützlinge ein. (Foto: Thumm)

Verbindung schaffen – das gelingt den drei Schulen Hölderlin-Grundschule, -Gymnasium und Kaywaldschule auch im Alltag schon sehr gut. Das Kunstprojekt mit dem Sinzheimer Künstler Paul Berno Zwosta ist hier sozusagen das Tüpfelchen auf dem i und möchte das gemeinsame Arbeiten neben dem tatsächlichen Tun anhand von Stelen auch der Öffentlichkeit präsentieren. Der aus diesem Projekt entstehende Stelenpfad soll nämlich eine optische Verbindung zwischen den Schulen schaffen.

Am vergangenen Montag fällt im Atrium der Kaywaldschule der Startschuss für das Kunstprojekt. Die Fertigstellung einer Holzstеле erfordert einiges an Arbeit und mehrere kunsthandwerkliche Schritte. Diese Arbeitsschritte werden den Schülern zum Auftakt durch den Künstler in einer kleinen Einführung vorgestellt. Bevor der Stеле mit Pinsel und Farbe so richtig Leben eingehaucht werden kann, muss auf den möglichst ganz verschieden geformten Hölzern zunächst eine grobe Skizze aufgezeich-

net werden. Diese Skizze kann diverse Symbole und Formen wie beispielsweise Pfeile, Dreiecke, Kreise oder auch Zahlen enthalten. Falls gewünscht, kann die Skizze auf den Stelen mit entsprechendem Werkzeug weiter bearbeitet werden. „In jedem Kind steckt ein kleiner Pyromane“, schmunzelt Zwosta und verleiht seiner Musterstеле mit Hilfe eines Bunsenbrenners etwas Schwärze. Lautes Ahh und Ohh aus den Zuschauerrängen bestätigen die flapsige Annahme des Künstlers. Neben dem Bunsenbrenner stehen noch weitere Werkzeuge, mit denen das Holz geschliffen, gefeilt, gesägt oder gefräst werden kann, zur Verfügung. Begleitet durch den Künstler sowie die Lehrerinnen und Lehrer aus den Bereichen Kunst und Werken, führen die Projektklassen die verschiedenen Arbeiten je nach Alter und Befähigung selbst durch.

Mit Beendigung dieser Arbeiten kann das große Malen beginnen. Doch auch das Bemalen will gelernt sein, die richtige Technik führt Zwosta den Kids, die seinen Bewegungen mit großen Augen folgen, vor.

Bei der anschließenden Auswahl der noch unbearbeiteten Hölzer ist der Andrang groß, jeder möchte aus den vom städtischen Bauhof zur Verfügung gestellten Baumstämmchen, Brettern, Balken und Pfählen das aus seiner Sicht „beste“ Holz ergattern. Nach erfolgreichem Beutezug verteilen sich die einzelnen Schülergruppen auf verschiedene Schulräume und sammeln ihre Ideen auf einem langen Blatt Papier. Sobald eine Idee für gut genug befunden wird, über-

tragen sie die Nachwuchskünstler auf die Stelen. Schon nach kurzer Zeit können so die ersten Stelen zur weiteren Bearbeitung in die Werkstatt der Kaywaldschule gebracht werden. Dort wird Hand in Hand nahtlos weitergearbeitet, teilweise sind schon am ersten Tag Schülergruppen mit Hobeln, Sägen und Feilen beschäftigt um ihren Holzstelen die gewünschte Form zu verschaffen. Die Begeisterung der Schüler an diesem Projekt ist so groß, dass viele der Gruppen bereits eine weitere Stеле mit einer Skizze versehen. Laura, Pia, Flavian, Kenny, Ryan und Martina zeichnen fleißig Fräslinien auf ihre gemeinsame Stеле und freuen sich auf den weiteren Projektverlauf: „Dieses Projekt ist das Beste, was wir bisher gemacht haben!“. Na wenn das keine Vor-schlusslorbeeren sind ...

Steffen Haar

Information:

Das gemeinsame Kunstprojekt wird im Rahmen der Reihe „Kulturregion Heilbronn - KIDS“ von der Stadt Lauffen a. N., der Kaywaldschule, dem Hölderlin-Gymnasium und der Hölderlin-Grundschule, gemeinsam mit Künstler Paul Berno Zwosta, veranstaltet. In den nächsten Wochen werden die Stelen weiter bearbeitet und bis zum Sommer fertig gestellt. Bemalt werden die Stelen am 27. und 28. Juni im Hof der Hölderlin-Grundschule und des Gymnasiums. Gäste sind gerne willkommen um den Projektfortschritt zu sehen – auch auf der Homepage der Kaywaldschule www.kaywaldschule.de, auf der jeweils der aktuelle Stand festgehalten wird. ■

Lauffener Veranstaltungen beim Aktionstag „Unser Neckar“

Viele Aktionen locken am Sonntag, 19. Juni, von 10 – 18 Uhr an den Neckar

Erleben Sie IHREN Neckar in der Region Heilbronn-Franken! Von Neckarwestheim bis Gundelsheim finden zum landesweiten Aktionstag „Unser Neckar“ am Sonntag, 19. Juni, von 10 – 18 Uhr zahlreiche Veranstaltungen rund um den bedeutendsten und prägendsten Fluss Baden-Württembergs statt.



Am Krabbenfelsen vorbei führt eine Wanderung des Aktionstags „Unser Neckar“.

(Foto: Fy)

In Verbindung mit dem „AOK-Radsonntag“ bieten die Städte und Gemeinden entlang des Neckars viele Möglichkeiten, den Fluss und die Neckarlandschaft besser kennenzulernen und neue Eindrücke von unserer attraktiven Region zu gewinnen. „In über 25 Einzelaktionen soll der Landesfluss für die Menschen als Natur- und Erholungsraum zugänglich und in seinen unterschiedlichen Facetten erlebbar gemacht werden“, sagt dazu Regierungspräsident Johannes Schmalzl. In der Region Heilbronn-Franken ist ein breites Aktionspro-

gramm geplant – es reicht von Kanu- und Schiffsfahrten über geführte Wanderungen und Stadtführungen, zu denen die Bevölkerung im Neckareinzugsgebiet herzlich eingeladen ist.

3 Lauffener Aktionen

In Lauffen gibt es insgesamt drei Angebote, die von Flussliebhabern besucht werden können. Um 11.15 Uhr startet ein ca. dreistündiger Spaziergang mit Dr. Birgit Müller an der Zaber- und Neckarmündung. Unter dem Motto „Alles im Fluss“ hat sich eine Lauffener Bürgerinitiative daran gemacht, Ideen für einen kulturhistorischen Wassererlebnispfad rund um Zaber, Neckarschlinge und Neckar zu sammeln. Diese Ideen sollen im Laufe des Spaziergangs vorgestellt werden und gerne auch weitere von den Teilnehmern gesammelt werden.

Um 14 Uhr startet im Rathausgarten unter der Einheitslinde eine Informationsveranstaltung rund um die Projekte „Neckarufergestaltung“ und „Zaberrenaturierung“. Informationen aus erster Hand gibt es hier von Stadtbaumeisterin Claudia Wiemken und dem Planungsbüro Luz.

Von Lauffen nach Neckarwestheim geht es ab 16 Uhr bei der geführten Wanderung mit Jürgen Hellgardt vom BUND Lauffen. Unter dem Motto „Was gibt es Neues am Neckar?“ gibt es hier spannende Infos zur Bedeutung und aktuellen Entwicklung des Neckars unter anderem hinsichtlich Transport, Energiegewinnung und ihren Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Die Wanderung endet gegen 18.30 Uhr auf dem Gelände der Bogenschützen in Neckarwestheim, wo bei Bewirtung durch die Bogenschützen noch ein gemütlicher Ausklang möglich ist.

Entwicklung und Bedeutung des Aktionstags

Der Aktionstag „Unser Neckar“ wurde im Jahr 2009 ins Leben gerufen. Er wird abwechselnd in einem zweijährigen Rhythmus mit dem Kongress „Unser Neckar“ landesweit durchgeführt.

Der Neckar ist der einzige größere Fluss, der fast vollständig in Baden-Württemberg verläuft. Dieser Landesfluss überbrückt auf einer Länge von 367 Kilometer 27 Staustufen mit Schleusen und speist seine Energie in 26 Wasserkraftwerke ein. Von der Quelle im Schwenninger Moos bis zu seiner Mündung in den Rhein bei Mannheim tragen zahlreiche Akteure die Verantwortung für die vielfältigen Aktivitäten am Neckar und an seiner angrenzenden Landschaft. Knapp die Hälfte der Bevölkerung Baden-Württembergs (rund fünf Millionen Einwohner) lebt in den Neckareinzugsgebieten die knapp 40 Prozent der Landesfläche ausmachen.

„Mit seinen Uferbereichen bietet der Neckar als lebendige Ader Naherholung inmitten dicht besiedelter Gebiete. Das ist wichtig, damit sich auch die Menschen am Neckar künftig noch wohler fühlen als bislang“, so Regierungspräsident Schmalzl. Mit dem Aktionstag „Unser Neckar“ soll der Landesfluss vor allem als ökologisches Refugium und als Naherholungsraum in den Mittelpunkt gerückt werden.

Weitere Informationen

Weiterführende Informationen zu allen Aktionen in der Region finden Sie im Flyer „Unser Neckar“, der u. a. im Bürgerbüro für Sie zur Abholung bereit liegt. Im Internet abrufen kann man ihn außerdem unter folgendem Link: http://www.regionalverband-heilbronn-franken.de/aktuelles/aktuelles_aktionstag_neckar.htm ■

Spätzle. Nudeln. Pasta!

Lecker Bissen Lauffen Neckar noch bis 12. Juni

Schwäbisch, klassisch, italienisch ... Nudeln in allen Variationen erwarten die Gäste bei der laufenden Lecker-Bissen-Aktion. Seit 2003 besteht der Zusammenschluss der Lauffener Leckerbissen-Gastronomen. Kreativ und schwungvoll, mit Liebe gekocht gibt es immer wieder wechselnde Lecker-Bissen-Menüs.

Jeder Gastronom bereitet die Gerichte nach Art des Hauses zu. Erfolgreiche Lecker-Bissen-Wochen wie z. B.:

„Spargelwochen“, „Spezialitätenwochen“, „Sommer. Sonne. Leichte Küche“, „Fischwochen“, „Fit in den Frühling“, „Wilde Wochen ...“ haben schon sehr viele Leckermäuler aus nah und fern erfreut.

Die teilnehmenden Gastronomen freuen sich auf die Gäste: Die Bürgerstube, das Dächle, das Hotel Elefanten, das Café Sagenhaft, das Fischrestaurant Seybold, die Weinstube Sonne. Weinempfehlungen gibt es von der Lauffener Weingärtner eG. ■



Die Teilnehmerbetriebe freuen sich auf zahlreiche Gäste. (Foto: Carola Krauß)



Gemeinsam mit den Zugvögeln, Herrn Kammerer und der DLRG geht es beim Ferienprogramm 2011 auf große Fahrt mit dem Kanu. (Foto: Archiv)

Romantisches Klavierkonzert: Eine Landschaft wird Musik

Neckarballadenkomponist lässt sich vom Neckar in Lauffen inspirieren

Mischa Friedrich Sillum ist großer Mozart-Fan, aber nicht nur. Er komponiert auch selbst und lässt sich dabei von der Schönheit der Landschaft inspirieren. Entlang des Neckars sind so bei mehreren Aufenthalten, darunter auch in Lauffen selbst, 80 „Balladen am Neckar“ entstanden. Am Sonntag, 3. Juli, um 16 Uhr, spielt Sillum in der Musikschule Lauffen a. N. in der Südstraße 25 romantische Balladen.

Es folgt ein Abstecher ins Elsass mit „Alsacienne“, mongolische Musik mit mongolischen Hirtenliedern und Tänzen. Die Musikstücke spannen sich wie ein breiter Bogen um die einzelnen Landschaften und ihre Stimmungen am Neckar entlang bis in Elsass und in die Mongolei. Zu dem Konzert sind alle Musikbegeisterten herzlich willkommen.

Mischa Sillum ist in Lauffen kein Unbekannter mehr. Schon im den vergangenen zwei Jahren hatte er Auftritte im Museum Klosterhof. Sillum, in Frankreich aufgewachsen und in Deutschland zu Hause, studierte an der Musikschule in Paris und an der Hochschule für Musik in Stuttgart. Er gibt seit mehr als 20 Jahren Konzerte im In- und Ausland. Sein Gesamtwerk umfasst über 1.000 Werke für Klavier, Violine solo, Querflöte, Streichensemble, Oboe, Englisch Horn, Saxophon und Orchester. Sein erstes Ballett wurde 1973 an der Stuttgarter Oper aufgeführt.

Der Eintritt kostet 10 Euro, ermäßigt für Schüler und Studenten 5 Euro. Ein Kartenvorverkauf findet nicht statt. ■



Der Neckar bei Lauffen inspirierte M.F. Sillum zu mehreren Balladen. (Foto: Thumm)

Vorfreude auf die großen Ferien Viele Aktionen und gute Laune im Ferienprogramm

Das Lauffener Ferienprogramm 2011 bietet zu Beginn der Sommerferien wieder drei Wochen lang viel Interessantes, Spaßiges, Lehrreiches und auch Sportliches. Die Zeit vom 1. bis 20. August ist Ferienzeit mit Gute-Laune-Garantie.

Eröffnet wird das Ferienprogramm in diesem Jahr auf dem Neckar. Am Samstag und Sonntag, 30. und 31. Juli, wird gemeinsam mit den Zugvögeln, begleitet durch Herrn Kammerer und die DLRG, auf dem Neckar im Kanu gefahren. Ein ganz besonderer Auftakt, der einmal mehr den Fluss,

der durch Lauffen a. N. fließt und seinen Freizeit- und Erholungswert für die Menschen am Ort ins Blickfeld rückt.

Das Ferienprogramm liegt diesem Lauffener Boten bei. Bis zum Freitag, 1. Juli, kann man sich ab jetzt für die einzelnen Programmpunkte anmelden. Die Meldebögen liegen dem Lauffener Boten ebenfalls bei. Sollte dies nicht der Fall sein, erhalten Sie diese im Bürgerbüro am Bahnhof. Dort liegen von 26. bis 30. Juli auch die Ferienpässe zur Abholung bereit. ■

Zum Ende der Ausstellung „Scheinanlage Brasilien“

Museumscafé am
26. Juni ab 15 Uhr

Die Ausstellung zur Bahnhofsattrappe auf den Feldern zwischen Nordheim, Hausen und Lauffen hat schon viele Besucher ins Museum gelockt. Berichtet wurde unter anderem in der Heilbronner Stimme, der Stuttgarter Zeitung, den Stuttgarter Nachrichten und sogar das WDR-Radio reiste zu einem Interview an. Zum Abschluss dieser künstlerisch-dokumentarischen Aufarbeitung der Zeit zwischen 1939 und 1941 wollen wir zu einem Nachmittag vor dem Museum bei Kaffee und Kuchen und heißer Wurst einladen. Bei schlechtem Wetter gibt es einen Stehkaffee im Museum. Und natürlich werden Führungen durch die Ausstellung angeboten.

Und ein weiterer Hinweis: **Am 3. Juli, um 11 Uhr, wird die Ausstellung „Der Blick“ – Fotografien von Matthias Balk eröffnet. Auch dazu herzliche Einladung.** ■

Vorverlegter Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die 24. Woche (Erscheinungstag Donnerstag, 16. Juni) ist wegen Pfingsten auf Freitag, 10. Juni, 10 Uhr, vorverlegt.

Der Redaktionsschluss für die 25. Woche (Erscheinungstag Mittwoch, 22. Juni) ist wegen Fronleichnam auf Freitag, 17. Juni, 10 Uhr, vorverlegt.

Bitte unbedingt beachten! ■

NaturEnergie für die Straßenbeleuchtung in Lauffen a. N.

ZEAG Energie AG liefert Strom aus 100 Prozent Wasserkraft

Für die Straßenbeleuchtung in Lauffen a. N. wird die ZEAG Energie AG ab dem 1. Januar 2012 Strom aus reiner Wasserkraft liefern. Die Stadt Lauffen a. N. setzt auf die Partnerschaft mit dem regionalen Stromversorger.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger erklärt: „Mit der Umstellung unserer Straßenbeleuchtung auf Ökostrom leisten wir einen wichtigen Beitrag für die Umwelt. Wir sehen uns als Vorbild für unsere Bürgerinnen und Bürger.“ Durch die Nutzung des ZEAG-Produkts NaturEnergie wird die Strommenge für die Straßenbeleuchtung zu 100 % aus Wasserkraft erzeugt und überwiegend in deutschen Kraftwerken am Hochrhein produziert. Der TÜV Nord, Hamburg, stellt regelmäßig sicher, dass NaturEnergie auf Tagesebene zeitgleich mit dem Verbrauch be-

reitgestellt wird und eine Vollversorgung der Abnahmestellen mit NaturEnergie gewährleistet ist.

Eckard Veil, Vorstandsmitglied der ZEAG Energie AG, betont: „Umweltschutz spielt bei der ZEAG Energie AG eine bedeutende Rolle. Dabei ist uns der verantwortungsvolle und nachhaltige Umgang mit Natur und Umwelt wichtig. Mit unserem Stromprodukt NaturEnergie garantieren wir die Stromlieferung aus klimafreundlicher Erzeugung.“ Das Zertifikat des TÜV Nord bestätigt, dass keine RECS-Zertifikate bei der Belieferung mit NaturEnergie verwendet werden.

Die Stadt Lauffen a. N. bezieht ihren gesamten Strom von der ZEAG Energie AG. Ein Viertel der Gesamtstrommenge von 2,25 Millionen Kilowattstunden entfällt in der Stadt auf die Straßenbeleuchtung. Diese Menge an



„grünem“ Strom entspricht etwa dem Jahresbedarf von rund 200 Haushalten mit einem durchschnittlichen Verbrauch von 3.000 Kilowattstunden. Dadurch werden im Vergleich zum Standard-Strommix der ZEAG knapp 50 Tonnen Kohlendioxidemissionen vermieden. ■

Ab dem 1. Januar 2012 leuchten die Straßenlampen in Lauffen a. N. mit Strom aus reiner Wasserkraft: Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger (rechts) und Eckard Veil, Sprecher des Vorstands der ZEAG Energie AG, unterzeichneten am 31. Mai 2011 den Stromlieferungsvertrag. (Foto: Kuhn)

Die Feuerzangenbowle

Aufführung der Oberstufen-Theater-AG des Hölderlin-Gymnasiums

Am Mittwoch und Donnerstag, 29. und 30. Juni, jeweils um 19 Uhr, können Sie eine Hommage an die Schulzeit erleben. Der Schriftsteller Hans Pfeiffer, der nur von Privatlehrern unterrichtet wurde, soll nun am altherwürdigen Penpal zu Babenberg sein Abitur noch einmal erwerben. Hier begegnen

ihm nicht nur seltsame Lehrkörper und gute Freunde, sondern auch die wunderschöne Eva ...

Diese Aufführung der Oberstufen-Theater-AG des Hölderlin-Gymnasiums sollte man sich nicht entgehen lassen. Karten können im Vorverkauf ab Montag, 27. Juni (Sekretariat des Hölderlin Gymnasiums Mo. bis Fr. von

8 bis 12 Uhr und Mo., Di., Do. von 14 bis 16 Uhr) und an der Abendkasse ab 18.30 Uhr erworben werden. Die Karten für Erwachsene kosten 8 Euro, Schüler zahlen 5 Euro.

Die Oberstufen-Theater-AG des Gymnasiums freut sich auf zahlreiche Besucher, auf die in der Pause auch eine Bewirtung wartet. ■

Orientalischer Tanz

Schnupperstunden für eine andere Tanzrichtung

Der orientalische Tanz vereint Weiblichkeit, Lebensfreude und persönliche Ausdruckskraft. Er gibt Frauen aller Altersklassen die Möglichkeit, ein oft vernachlässigtes Körperbewusstsein auf einzigartige Weise neu zu entdecken. Suzannah – so heißt die Trainerin für Orientalischen Tanz in der Lauffener ADTV-Tanzschule Birkel – lädt von Juni bis September zu kostenlosen Schnupperstunden ein. Die nächsten Termine hierfür sind am Sonntag, 12. Juni, um 10 Uhr, am Samstag, 16. Juli, um 19 Uhr und am Samstag, 6. August, um 20 Uhr.

Jeder Workshop geht 120 Minuten und ist kostenfrei. Um Voranmeldung wird gebeten unter Tel. 07133/21639. Alle Termine und weitere Infos finden Sie auf www.tanzschule-birkel.de. ■



Orientalischer Tanz mit Suzannah. (Foto: Tanzschule Birkel)

Kirmes auf dem Kiesplatz

Türkische Spezialitäten genießen

Vom 11. bis 13. Juni lädt die IGMG Lauffen a. N. zu einer Kirmes auf den Kiesplatz ein. Täglich ist dort von 11.30 bis 21.30 Uhr einiges geboten.

Das Programm findet ab je 14 Uhr statt.

Es erwarten Sie täglich verschiedene Aktivitäten für Klein und Groß und eine Vielzahl an Köstlichkeiten aus der türkischen Küche.

Der IGMG Ortsverein e. V. Lauffen a. N. freut sich auf Ihren Besuch. ■



Wanderung mit dem NABU Brackenheim

Am Pfingstmontag, 13. Juni zu den Blumenwiesen im Schwäbischen Wald, durch das romantische Mühltal, vorbei an einsamen Seen und durch unheimliche Schluchten, ca. 14 km. Treffpunkt und Mitfahrgelegenheit in Brackenheim am Parkplatz hinter dem Bürgerzentrum um 9.30 Uhr, Info Tel. 07135/16915.

„Kleine Monster“ im Wald mit der Lupe aufgespürt

Kommt mit den Naturparkführern Angelika Hering und Michael Wen-

Naturerlebnisführungen für Groß und Klein!

nes am Sonntag, 19. Juni, in den Wald und entdeckt die kleinsten Bewohner mit der Lupe. Treffpunkt ist um 14 Uhr in Zaberfeld am Naturparkzentrum. Festes Schuhwerk erforderlich, 5 € Erwachsene, 2,50 € Kinder. Anmeldung bei Angelika Hering, Tel. 07046/7741 oder Michael Wennes, Tel. 07046/930080.

3-Tage-Wanderung

Auf den schönsten Wanderwegen über den Heuchelberg und durch den Eppinger Hardt führen Sie unsere Naturparkführer vom 23. bis 25. Juni. Unterwegs erfahren Sie Spannendes und

Interessantes rund um die Landschaft und deren Geschichte. Die Wanderung kann wahlweise komplett oder nur für einzelne Tage gebucht werden. Info und Anmeldung bei Ilse Schopper, Tel. 07135/16915, i.r.schopper@gmx.de.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V.
Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim,
Tel. 07135/933525, Fax: 933526,
info@neckar-zaber-tourismus.de,
www.neckar-zaber-tourismus.de.
ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr. ■

Stärkung des „Wir-Gefühls“

14. Regionaltag in Eppingen

Als „Festival der Vielfalt“ versteht sich der Regionaltag der Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken. Am Sonntag, 3. Juli, findet dieses schöne Event, das die ganze Region zusammenführt, in Eppingen statt.

Ziel der Bürgerinitiative ist es, den Bürgerinnen und Bürgern der Region Heilbronn-Franken die Vielfalt des Ge-

bietes vor Augen zu führen und das Wir-Gefühl zu stärken, um somit das Regionalbewusstsein über alle unterschiedlichen historischen Traditionen hinweg zu stärken und das Zusammenwachsen der quasi auf dem Reißbrett entstandenen Region Heilbronn-Franken zu fördern.

Neben der Stadt Eppingen werden sich wie schon in den vergangenen Jahren wieder viele Firmen, Gastrono-

miebetriebe, Städte und Gemeinden, Organisationen und Einrichtungen aus der Region präsentieren.

Auch die Stadt Lauffen a. N. wird am 3. Juli mit einer Delegation vertreten sein und fleißig die Werbetrommel für den nächsten Regionaltag rühren. Denn 2012 feiert der 1998 ins Leben gerufene Regionaltag sein 15. Jubiläum in Lauffen a. N. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Landratsamt Heilbronn

Wöchentliche Leerung der Biotonnen ab 21. Juni 2011



Die zusätzliche Abfuhr erfolgt am selben Tag, an dem auch der Restmüll abgefahren wird, ab dem 21.6.2011 wöchentlich, in der

Regel dienstags.

Bei der Leerung der Biotonne können zusätzlich 60-l-Papiersäcke für trockene Gartenabfälle bereitgestellt werden. Die Verkaufsstellen für Gebührenmarken bieten die Papiersäcke zum Preis von 1,80 EUR pro Stück an.

Der Abfallberater des Abfallwirtschaftsbetriebes gibt in Sachen Biotonne für den Sommer folgende Tipps:

– Bioabfälle sollten so trocken wie möglich in die Biotonne. Flüssige Speisereste, wie beispielsweise Soßen oder

Suppen, gehören nicht in die Biotonne.

– Küchenabfälle in Zeitungspapier (kein beschichtetes Glanzpapier) einpacken. Durch dieses „Päckchen packen“ wird die Feuchtigkeit gebunden und werden Gerüche gehemmt. Dies ist ein wirkungsvoller und billiger Weg, um auch im Sommer die Biotonne problemlos zu benutzen. Die Zeitungen verrotten zusammen mit dem Bioabfall.

Wichtig: Auf keinen Fall dürfen Plastiktüten verwendet werden, da diese nicht verrotten und somit auch nicht kompostierbar sind.

– Die Biotonne und das Vorsortiergefäß mit Zeitungspapier auslegen. Dadurch wird ebenfalls Feuchtigkeit gebunden und die Gefäße bleiben länger sauber.

– Die Biotonne möglichst an einen schattigen und kühlen Platz stellen. Den Deckel immer geschlossen halten. Selbstverständlich reduziert sich die Geruchsbildung wenn die Biotonne nach der Leerung ausgewaschen wird.

Im Fachhandel gibt es außerdem geruchshemmende und biologisch abbaubare Mittel zu kaufen.

Biotonne Info:

Bei Fragen steht die Abfallberatung des Landkreises unter der Rufnummer 07131/994-560 gerne zur Verfügung.

Sperrung der Rathausbrücke für den Fahrverkehr am 17./18.6.2011

Aufgrund von Pflasterreparaturen am Rathausbrückenübergang muss am Freitag, 17.6.2011, der Belag auf ca. 20 m² durch den Bauhof ausgebaut und am Samstag, 18.6.2011, durch eine Fachfirma wieder eingebaut werden.

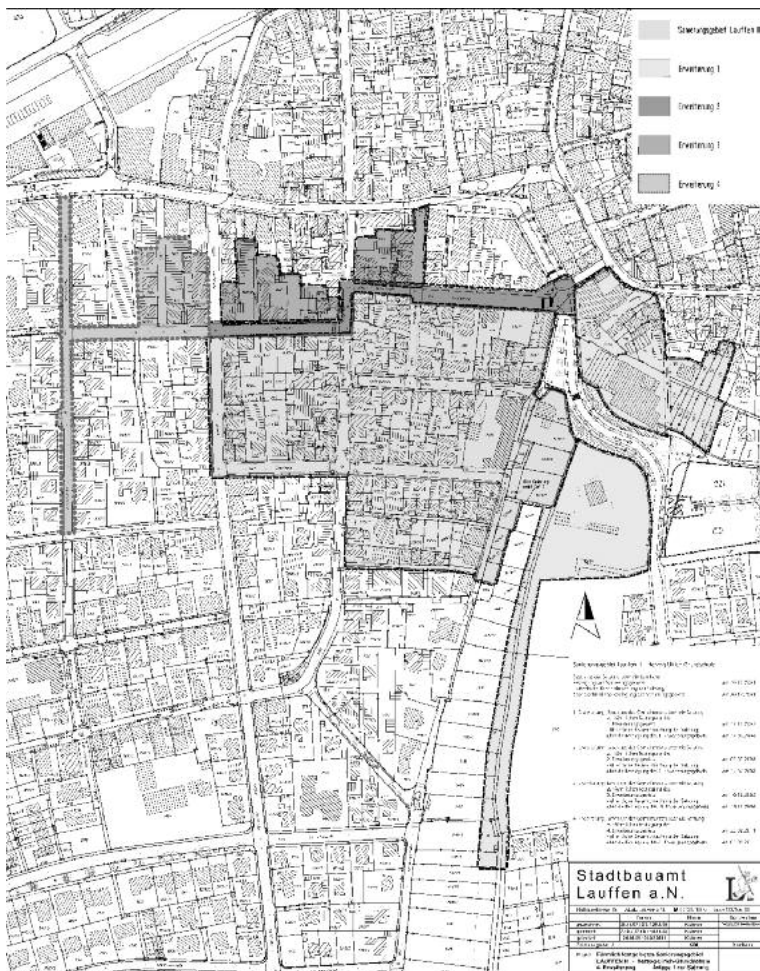
Das Rathaus wird in dieser Zeit nur fußläufig erreichbar sein, es wird gebeten, auf die Parkmöglichkeiten im Parkhaus Mühlbergstraße bzw. ZEAG Parkplatz, Oskar-von-Miller-Straße auszuweichen.

Berichtigung Sanierungssatzung

Satzung der Stadt Lauffen a. N. über die vierte Erweiterung des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Lauffen Dorf III – Herzog-Ulrich-Grundschule“

Im Lauffener Boten KW 22, Ausgabe vom 01.06.2011 wurde der Satzungsbeschluss über die vierte Erweiterung des Sanierungsgebietes „Lauffen Dorf III – Herzog-Ulrich-Grundschule“ öffentlich bekannt gemacht.

Der abgedruckte Plan über das Sanierungsgebiet entspricht nicht der Beschlusslage. Auch das Teilstück der Christofstraße zwischen Lindenstraße und Höderlinstraße liegt im Gebiet der erweiterten Sanierungssatzung. Der richtige Abgrenzungsplan ist als Bestandteil der erweiterten Sanierungssatzung nachfolgend abgedruckt.



Landratsamt Heilbronn

Hornissen, Wespen & Co.

Endlich Sommer – aber da kommen auch schon die Plagegeister! In Haus und Garten summt und brummt es. Mit dem schönen Wetter ist auch die Hornissen- und Wespenzeit angebrochen. Manche Mitmenschen geraten beim Anblick dieser Tiere schnell in Panik, wozu aber überwiegend kein Grund besteht. Denn die meisten der schwarz-gelb gestreiften Insekten sind harmlos und für den Menschen völlig ungefährlich. Was viele nicht wissen: Hornissen und Wespen ernähren sich hauptsächlich von anderen Insekten. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag im Naturkreislauf. Lediglich die beiden Arten „Gemeine Wespe“ und „Deutsche Wespe“ nisten häufig in unmittelbarer

Nähe des Menschen (z. B. in Rollladenkästen) und „fliegen“ auf Süßes, wie Obstsaft, Eis und Kuchen.

Was also tun, wenn man ein Wespen- oder Hornissennest entdeckt?

ALTERSJUBILARE

10.06. – 16.06.2011

- 10.06.1936 Berthold Probst, Stuttgarter Straße 44, 75 Jahre
- 11.06.1915 Mina Anna Bauer, Heilbronner Straße 40, 96 Jahre
- 11.06.1921 Eugen Albert Hermann Herrmann, Mühltorstraße 37, 90 Jahre
- 11.06.1931 Franz Peter, Gradmannstraße 68, 80 Jahre
- 12.06.1934 Marianne Frida Grohmann, Bahnhofstraße 27, 77 Jahre
- 13.06.1937 Sigrid Else Walter, Reisweg 56, 74 Jahre
- 14.06.1926 Helene Leitner, Klosterhof 3, 85 Jahre
- 16.06.1928 Helga Maria Reuß, Körnerstraße 14/1, 83 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.

Grundsätzlich gilt:

- Ruhe bewahren
- Erschütterung des Nestes vermeiden
- nicht am Flugloch oder Nest hantieren
- nicht nach den Tieren schlagen
- die Tiere nicht anhauchen
- die Flugbahn nicht verstellen

Wenn Sie diese Hinweise beachten, sind Sie erst einmal auf der sicheren Seite!

Achten Sie auf die Nestform! Als Faustregel gilt, dass von Arten, die ihre Waben frei in Büschen, Bäumen, Dachrinnen und Dachvorsprüngen aufhängen, keine Belästigung ausgeht.

Anders kann dies bei den etwas lästigeren Spezies „Gemeine Wespe“ und „Deutsche Wespe“ sein. Die Nester sind nie freihängend. Man findet sie häufig in Erdhöhlen, Rollladenkästen oder auch auf dunklen Dachböden.

Fragen beantwortet Ihnen das Landratsamt – Amt Bauen, Umwelt und Planung – unter der Telefonnummer 07131/994-308.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 31.05. – 06.06.2011

Auswärtsgeburten:

In Heilbronn:

Clara Meini; Eltern: Sven Peter und Silke Dagmar Meini geb. Schaeffer, Lauffen am Neckar, Karlstraße 69

Eheschließungen:

Ralph Michael Lobmüller und Karin Elisabeth Fabich, Lauffen am Neckar, Tannenweg 5

Tino Rühling und Sina Schindler, Heilbronn, Kastellstraße 38

Auswärtssterbefälle:

Dusan Lovas, Lauffen am Neckar, Bahnhofstraße 49

Walter Gerhard Hasenmaier, Lauffen am Neckar, Seugenstraße 62

Karl August Bachmann, Lauffen am Neckar, Blücherstraße 28